

## Tätigkeitsbericht WikiReal gGmbH 2014

### Zur Einordnung: Vorgeschichte der Gründung der WikiReal gGmbH

Das Faktencheck-Portal WikiReal.org wurde im Herbst 2011 von dem jetzigen Mit-Geschäftsführer der WikiReal gGmbH Christoph Engelhardt eingerichtet. Zu Beginn wurden mit Hilfe vieler Nutzer des Portals vor allem Analysen zum sogenannten Stresstest zu Stuttgart 21, dem vermeintlichen Leistungsnachweis des Projekts, eingetragen und bearbeitet. Die Dokumentation unzähliger Regelverstöße auf WikiReal.org<sup>1</sup> war der Auslöser für Gespräche zur Aufklärung der Diskrepanzen über das Landesverkehrsministerium (MVI) mit der Deutschen Bahn AG und der SMA und Partner AG, die den Stresstest auditiert hatte<sup>2</sup>.

Seither kamen weitere Kritikpunkte an dem Großprojekt hinzu, die auf WikiReal.org dokumentiert wurden:<sup>3</sup> Die Auslegung des Bahnhofsneubaus schon in der Planung als unzulässiger Rückbau der Kapazität; dies war durch unrichtige und unvollständige Ergebnisdarstellungen in den zugrundeliegenden Gutachten verdeckt worden. Die Unterdimensionierung der Fußgängeranlagen; hierzu war der Stuttgarter Gemeinderat umfassend getäuscht worden. Die zu gering angesetzten Personenzahlen für die Entfluchtung des Tiefbahnhofs im Katastrophenfall. Hinzu kommen zahlreiche weitere technische Kritikpunkte sowie die wiederholten Unaufrichtigkeiten in der Kostenplanung des Projekts.

An diesen Analysen war Engelhardt maßgeblich beteiligt, der die Ergebnisse auch einbrachte in Gerichtsverfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg<sup>4</sup> und in Anfragen der Oppositionsparteien im Bundestag.<sup>5</sup> Viel Zeit wurde dabei in die Pressearbeit zu diesen Themen investiert.<sup>6</sup> Im Oktober 2013 wurde das 4. Bürgerbegehren gegen Stuttgart 21 zum Leistungsrückbau von WikiReal.org argumentativ und organisatorisch unterstützt.<sup>7</sup>

Neben dem Thema „Stuttgart 21“ wurde das Portal mit der Zeit um die Themen „Erneuerbare Energien“ und „Deutsche Bahn“ erweitert. Weitere thematische Erweiterung kann jederzeit durch die Nutzer erfolgen.

Am 21.07.2014 erfolgte die Gründung der WikiReal gGmbH durch Beurkundung des Gesellschaftsvertrags, auch als Betreibergesellschaft der Faktencheck-Plattform WikiReal.org.<sup>8</sup> Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft ist die gemeinschaftliche Aufklärung der tatsächlichen Faktenbasis zu wichtigen gesellschaftlichen Entscheidungen, die Dokumentation von Manipulationen der Meinungsbildung und die Interaktion mit Entscheidungsträgern im Interesse des Gemeinwohls. Damit werden die gemeinnützigen Zwecke der Förderung des demokratischen Staatswesens, der Förderung der Volksbildung der Bürgerinnen und Bürger, der Förderung der Wissenschaft und Forschung und der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements verfolgt. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit erfolgte mit Bescheid vom 11.09.2014 vom Finanzamt München, Abt. Körperschaften, StNr. 143 / 237 / 85784. Gefördert werden nach der Satzung folgende gemeinnützige Zwecke: Demokratisches Staatswesen / Volksbildung / Wissenschaft und Forschung / Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

## Aktivitäten von WikiReal.org 2014 seit Gründung der WikiReal gGmbH

Die WikiReal gGmbH übernahm den Betrieb der Faktencheck-Plattform WikiReal.org in Form der Domain WikiReal.info, auf der das Portal aktuell physisch betrieben wird. Diese für jeden Bürger als Mitarbeiter zugängliche Faktencheck-Plattform unterstützt das bürgerschaftliche Engagement.

Im Herbst 2014 fokussierte sich die Aktivitäten der derzeit noch ehrenamtlich für die WikiReal gGmbH tätigen Vorstände Christoph Engelhardt und Joris Schoeller auf die politische Durchsetzung und breite Veröffentlichung der schon erarbeiteten Ergebnisse von WikiReal.org zu dem Projekt Stuttgart 21. Die Aufklärung zu den nachfolgend angesprochenen Fehlentwicklungen des Großprojekts unterstützt gleichermaßen die Ziele der Volksbildung und Förderung der Demokratie und Wissenschaft.

Zur Einbringung der Ergebnisse von WikiReal.org in die verwaltungsrechtlichen Verfahren war schon Ende 2013 von Engelhardt für den BUND Regionalverband Stuttgart eine Einwendung im Erörterungsverfahren zu Planfeststellungsabschnitt (PFA) 1.3 zur fehlenden Planrechtfertigung des Projekts Stuttgart 21 aufgrund des Rückbaus der verkehrlichen Kapazität eingereicht worden.<sup>9</sup> Diese Einwendung basierte auf den Ergebnissen des Faktenchecks auf WikiReal.org.<sup>10</sup> Darauf veröffentlichte die DB Netz AG am 24.07.2014 Dokumente im Umfang von 637 Seiten,<sup>11</sup> davon 100 Seiten ausdrückliche Erwiderung auf die Einwendung<sup>12</sup>.

Dementsprechend war dieses Thema, die Anhörung zu PFA 1.3 im Oktober und deren Auswertung, bestimmend für den Rest des Jahres 2014. Engelhardt erarbeitete, gefördert auch vom Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21, für den BUND Regionalverband Stuttgart den sogenannten Nachforderungskatalog vom 29.09.2014,<sup>13</sup> eine Sammlung von Anträgen zur Klärung der Widersprüche, Auslassungen und haltlosen Argumentationen der Bahn, vorgestellt in der Pressekonferenz vom 01.10.2014<sup>14</sup>.

Im Anhörungsverfahren kamen die Themen der Planrechtfertigung am 06. und 07.10.2014 zur Sprache. Schon am ersten Abend erlebten die Vertreter der Bahn ein Debakel und mussten zu zahlreichen zentralen Argumenten passen.<sup>15</sup> Am Folgetag wurde dann die Fortsetzung des Vortrags unterbunden, die Diskussion beendet und auf eine "schriftliche" Bearbeitung verlagert.<sup>16</sup> Diese Vorgänge wurden in einem aufwändigen Fachartikel in der Eisenbahn-Revue International dokumentiert, erschienen Januar 2015<sup>17</sup> und vorgestellt in einer Pressekonferenz am 29.12.2014<sup>18</sup>. Zuvor wurden in einem Vortrag am 02.12.2014 in Mössingen<sup>19</sup> auch jene Kritikpunkte öffentlich vorgetragen, die in der Anhörung nicht zur Sprache gekommen waren. In der Pressekonferenz vom 08.12.2014 des Bündnisses "Bürgerbahn statt Börsenbahn" wurde eine Fortsetzung der Anhörung zur Leistungsfähigkeit des Gesamtprojekts gefordert<sup>20</sup>.

2014 setzte sich während der aufwändigen Unterschriftensammlung die Unterstützung des 4. Bürgerbegehrens durch WikiReal.org fort auch durch die inhaltliche Pflege der Homepage.<sup>21</sup> In Richtung Bundesregierung wurde die Aufklärungsarbeit fortgesetzt. So wurde der Anhörung im Bundestag zum Brandschutz zugearbeitet<sup>22</sup> und wesentlich beigetragen zum Antrag an die Bundesregierung zur Klärung der offenen Fragen zu Stuttgart 21<sup>23</sup>.

2014 wurde mit dem Projekt „Gleisneigung im Tiefbahnhof Stuttgart 21“ begonnen. Es soll über die hohen Risiken durch die überhöhte Gleisneigung vertieft aufgeklärt werden. Damit wird wie mit den Faktenchecks zu den anderen Fehlentwicklungen des Großprojekts sowohl die Volksbildung, Demokratie wie auch die Wissenschaft gefördert. Zunächst wird die bisherige erste Nutzerfassung im Wiki<sup>24</sup> verständlicher ausgearbeitet und weitere Recherchen und Analysen ergänzt.

## Einzelnachweise

- <sup>1</sup> 17.11.2011, [stuttgarter-zeitung.de](#), „Wissenschaftler werfen Bahn Trickserei vor“  
18.11.2011, [stuttgarter-zeitung.de](#), „Internetplattform WikiReal wirft Bahn Verstöße bei Stresstest vor“  
21.11.2011, [stuttgarter-zeitung.de](#), „Einen wunden Punkt getroffen“  
22.11.2011, ZDF, Frontal 21, „Verschwiegene Kosten, Stuttgart 21 vor der Entscheidung“ ([youtube.com](#), [youtube.com](#))  
23.11.2011, [stuttgarter-zeitung.de](#), „Wikireal zu Stuttgart 21. Lob für Stresstest, Tadel für die Bahn“  
24.11.2011, [stuttgarter-zeitung.de](#), „Wikireal contra Deutsche Bahn“  
20.03.2012, [mvi.baden-wuerttemberg.de](#), „Angebliche Mängel bei Berechnung der Leistungsfähigkeit von Stuttgart 21 werden geprüft“  
20.03.2012, [stuttgarter-zeitung.de](#), „Ministerium prüft Kritik am Stresstest“
- <sup>2</sup> 14.03.2012, MVI, Protokoll der "Besprechung railsys wikireal" von Vertretern des MVI, der Deutschen Bahn AG und der SMA und Partner AG vom 14.03.2012 (pdf [wikireal.org](#), [rp.baden-wuerttemberg.de](#)).  
24.05.2012, MVI, Antworten auf "Fragen des Landes zum Stresstest", ca. 24.05.2012 (pdf [wikireal.org](#)).  
27.05.2013, C. Engelhardt, "Fragenkatalog zum Stresstest an die Deutsche Bahn AG und die SMA und Partner AG im Anschluss an den Termin vom 17.04.2012" (pdf [wikireal.org](#)).  
30.09.2013, MVI, Email an Engelhardt, „AW: Aktualisierte Fragensammlung zum Stresstest“: „SMA und DB haben mitgeteilt, keine Veranlassung zu sehen sich nochmals zu äußern.“
- <sup>3</sup> [http://wikireal.org/wiki/Stuttgart\\_21](http://wikireal.org/wiki/Stuttgart_21)
- <sup>4</sup> C. Engelhardt, Rückbau durch S21 in der Planfeststellung, 07.06.2012 (pdf [wikireal.org](#)).  
C. Engelhardt, Warum der Leistungsrückbau übersehen werden konnte, 24.06.2013 (pdf [wikireal.org](#)).  
C. Engelhardt, Umfrage unter internationalen Fachleuten, 24.06.2013 (pdf [wikireal.org](#), [Fragebogen](#)).  
C. Engelhardt, Stellungnahme für den VGH BW zu neuer Sachlage, 24.06.2013 (pdf [wikireal.org](#)).  
C. Engelhardt, Hauptsacheverfahren Sänglerstraße vor dem VGH, 06.06.2014 (pdf [wikireal.org](#)).  
B. Ludwig und C. Engelhardt, Beweisanträge vom 02.07.2014 (pdf [wikireal.org](#)).
- <sup>5</sup> Zuarbeit erfolgte zu den jeweiligen Fragen an die Bundesregierung, nachfolgend mit deren Antworten:  
15.12.2011, [dip21.bundestag.de](#), Antwort auf Frage 70, 71 von MdB Sabine Leidig an die Bundesregierung (Bl. 89/90), BT-Drucksache 17/8206.  
31.01.2012, [dip21.bundestag.de](#), Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linken „Stuttgart 21 – Richtlinienkonformität des Stresstests und fraglicher Rückbau von Bahn-Infrastruktur“, BT-Drucksache 17/8529.  
24.04.2014, [dipbt.bundestag.de](#), Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linken „Leistungsfähigkeit von Stuttgart 21“, BT-Drucksache 18/1240.  
24.04.2014, [dipbt.bundestag.de](#), Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Linken. „Kosten von Stuttgart 21“, BT-Drucksache 18/1241.  
13.05.2014, [nachhaltig-links.de](#), „Offenbarungseid der Bundesregierung“ in den Antworten auf die zwei neuen Kleinen Anfragen der LINKEN zu Stuttgart 21“
- <sup>6</sup> Neben zahlreichen Veröffentlichungen auf [stuttgarter-zeitung.de](#) und [stuttgarter-nachrichten.de](#) auch:  
25.10.2012, Stern 44/2012, S. 52-55, „Das falsche Versprechen“ ([de.scribd.com](#)).  
19.12.2012, Die Zeit, „Den Bau sofort stoppen!“ ([online](#)).  
14.02.2013, Stern 8/2013, S. 54-58, „Showdown“ (pdf).  
25.07.2013, [zeit.de](#), „„Hohes Risiko““.  
05.08.2014, [spiegel.de](#), „Gefährliche Defizite“.  
04.08.2014, ZDF heute journal, „Stuttgart 21, Baustart neben Pannen“ (Video [youtube.com](#)).
- <sup>7</sup> <http://www.leistungsrueckbau-s21.de/>, z.B.: Flyer sowie [Fragen und Antworten im Detail](#).  
18.11.2013, Große Rathaus-Veranstaltung, Foliensatz "Leistungsrückbau S21", [Videos](#).  
18.10.2013, [stuttgarter-zeitung.de](#), „Bahnhofsgegner starten neue Bürgerbegehren gegen Stuttgart 21“  
18.10.2013, [stuttgarter-zeitung.de](#), „Wie viele Züge verkräftet der Tiefbahnhof?“

- <sup>8</sup> 23.06.2014, Gesellschaftsvertrag WikiReal gGmbH (pdf [wikireal.org](http://wikireal.org))
- <sup>9</sup> C. Engelhardt, Einwendung zu PFA 1.3, Leistungskritik am Gesamtprojekt, fehlende Planrechtfertigung, 19.12.2013, S. 23 (pdf [wikireal.org](http://wikireal.org))
- <sup>10</sup> Insbesondere: [http://wikireal.org/wiki/Stuttgart\\_21/Leistung](http://wikireal.org/wiki/Stuttgart_21/Leistung),  
[http://wikireal.org/wiki/Stuttgart\\_21/Personenzugänge](http://wikireal.org/wiki/Stuttgart_21/Personenzugänge).
- <sup>11</sup> 24.07.2015, [bahnprojekt-stuttgart-ulm.de](http://bahnprojekt-stuttgart-ulm.de), "Filderbereich mit Flughafenanbindung-Dokumente zum Erörterungstermin"
- <sup>12</sup> DB Netz AG (anonymer Autor), Anhörungsverfahren PFA 1.3 - Stellungnahme des Vorhabenträgers zur „Kritik an der Leistungsfähigkeit des Gesamtprojekts“, 24.07.2014, veröffentlicht ggü. dem RP Stuttgart am 25.07.2014 (pdf [rp.baden-wuerttemberg.de](http://rp.baden-wuerttemberg.de), [bahnprojekt-stuttgart-ulm.de](http://bahnprojekt-stuttgart-ulm.de))
- <sup>13</sup> C. Engelhardt, „Nachforderungskatalog zur Stellungnahme des Vorhabensträgers“, 29.09.2014 (pdf [wikireal.org](http://wikireal.org) oder [rp.baden-wuerttemberg.de](http://rp.baden-wuerttemberg.de))
- <sup>14</sup> 02.10.2014, [stuttgarter-zeitung.de](http://stuttgarter-zeitung.de), „Kritiker wollen Gutachter direkt befragen“
- <sup>15</sup> 08.10.2014, St.Z. (print), „Empörter Protest zum Erörterungsschluss“ (pdf [wikireal.org](http://wikireal.org))
- <sup>16</sup> 08.10.2014, [stuttgarter-nachrichten.de](http://stuttgarter-nachrichten.de), „RP verweigert Gegnern längere Erörterung“.  
08.10.2014, [kontextwochenzeitung.de](http://kontextwochenzeitung.de), „Wiedergeburt des Wutbürgers“.
- <sup>17</sup> C. M. Engelhardt, „Stuttgart 21: Ungenügende Leistungsfähigkeit nach Filder-Anhörung“, Eisenbahn-Revue International (Deutschlandausgabe) 01/2015, S. 41-47 (pdf [wikireal.org](http://wikireal.org))
- <sup>18</sup> 29.12.2014, [stuttgarter-zeitung.de](http://stuttgarter-zeitung.de), „Projektgegner sehen Grün-Rot in der Pflicht“
- <sup>19</sup> 04.12.2014, [tagblatt.de](http://tagblatt.de), Steinlach Bote, „Über Fehler und Widersprüche, Gutachter Christoph Engelhardt und das Bahnprojekt Stuttgart 21“.  
02.12.2014, [cams21.de](http://cams21.de), „Stuttgart 21 – Ein Schildbürgerstreich“ (Video und Folien).
- <sup>20</sup> 09.12.2014, [stuttgarter-zeitung.de](http://stuttgarter-zeitung.de), „Grünen-Schelte bei der 250. Montagsdemo“
- <sup>21</sup> <http://www.leistungsrueckbau-s21.de/>
- <sup>22</sup> 12.11.2014, Nichtöffentliches Expertengespräch im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur des Deutschen Bundestags, Beitrag zur Stellungnahme zum „Brandschutz beim Projekt Stuttgart 21“.
- <sup>23</sup> 22.12.2014, [dipbt.bundestag.de](http://dipbt.bundestag.de), Antrag der Fraktionen Die Linke und Bündnis 90/Die Grünen „Offene Fragen zum Bahnprojek Stuttgart 21 aufklären“
- <sup>24</sup> [http://www.wikireal.org/wiki/Stuttgart\\_21/Gleisneigung](http://www.wikireal.org/wiki/Stuttgart_21/Gleisneigung)